

**Profilsystem**

- | SOLARLUX, Serie SL 70e - oder gleichwertig.
- | Die nachstehend ausgeschriebene faltwand ist ein wärme- gedämmtes Aluminiumprofilsystem entsprechend der „Richtlinie für den Nachweis der Standsicherheit von Metall-Kunststoff-Verbundprofilen“ des DIBt.
- | Nach DIN EN ISO 10077-1 ist der Wärmedurchgangskoeffizient  $U_w = 1,6 \text{ W/m}^2\text{K}$  für eine beispielhafte Glas-Faltwand  $B \times H = 2700 \times 2300 \text{ mm}$ , Typ I, Bodenschiene mit Anschlag mit Wärmeschutzglas  $U_g = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$  und thermisch verbessertem Randverbund zu erreichen.
- | Die Luftdurchlässigkeit Klasse 3 nach EN 12 207, Regendichtheit Klasse 7A nach EN 12 208 und Widerstandsfähigkeit bei Windlast Klasse B3 nach EN 12 210 ist zu erreichen.
- | Die Bautiefe der Flügel-/Rahmenprofile darf 70/80 mm nicht unterschreiten und muss den statischen Erfordernissen entsprechen.
- | Die Flügel müssen wahlweise nach innen oder außen faltbar sein.
- | Die Bodenschiene sollte wahlweise mit oder ohne Anschlag ausgeführt werden können und optional in den Boden einlassbar sein. Die Ausführung ohne Anschlag muss für Geschäftseingangsbereiche oder „Barrierefreie Wohnungen“ nach DIN 18 025 verwendbar sein.
- | Die Lauf- und Führungsschienen sind flächenbündig in das System zu integrieren und dürfen nicht vorgelagert sein.
- | Das System sollte so konstruiert sein, dass Höhentoleranzen und Ausdehnungen aufgenommen werden können, ohne Dichtigkeits- und Funktionsstörungen hervorzurufen.

**Beschlagstechnik**

- | Alle Beschlagteile müssen verdeckt liegend in den Profilen angeordnet sein.
- | Die Wertbeständigkeit der faltwand ist durch den Einsatz wartungs- und klapperarmer, nichtrostender und fehlbedienungssicherer Beschlagteile zu gewährleisten.
- | Die Flügelverriegelung sollte durch Riegelstangen aus Aluminium mit mindestens 24 mm Hub in die obere und untere Lauf- und Führungsschiene erfolgen. Die Riegelstangen müssen an den Enden mit Kappen aus Polyamid versehen sein, so dass die Verriegelung nicht „Metall auf Metall“ erfolgt. Zwecks optimaler Dichtigkeit und zur Einbruchhemmung sollte der Durchgangsfügel (Drehflügel) seitlich durch zusätzliche Riegel mit dem Rahmen oder mit dem benachbarten Flügel im Eingriff sein.
- | Eine gleitende Verriegelung sollte eine Fixierung der Flügel in teilweise geöffnetem Zustand an jeder beliebigen Stelle erlauben.
- | Grundsätzlich hat die Ver- und Entriegelung der Flügel von

innen durch eine benutzerfreundliche 1-Hand-Bedienung über 180°-Drehung stabiler Griffe zu erfolgen. Zusätzlich muss die Möglichkeit bestehen, diese abschließbar auszuführen.

- | Eine einfache Einstellmöglichkeit der faltwand sollte durch verstellbare Bänder gegeben sein.
- | Die Bänder sind zusätzlich mit einem Schutz gegen das Herausschlagen der Gelenkstifte zu sichern (Einbruchhemmung).
- | Ein integrierter, separat bedienbarer Durchgangsfügel mit Griff innen und außen, Schloss und PZ muss konstruktiv möglich sein.
- | Ein um 180° geöffneter Drehflügel muss mittels Schnapper sicher an den benachbarten Flügel festgestellt werden können.

**Laufwerk**

- | Die unten aufstehenden Laufwerke müssen rostfrei ausgeführt werden und sollten je vier kugelgelagerte Laufrollen besitzen. Für eine lange Lebensdauer sind die Kugellager dauerhaft mit Dichtscheiben abzudichten.
- | Die Laufwerke müssen so konstruiert sein, dass die Belastung der Laufrollen gleichmäßig verteilt wird.
- | Die Laufwerke sollten eine Tragfähigkeit von mindestens 200 kg besitzen und müssen konstruktiv so angeordnet sein, dass sie durch Verschmutzung der unteren Schiene in ihrer Lauffähigkeit nicht beeinträchtigt werden.
- | Ein verschleiß- und geräuscharmer Lauf ist durch Edelstahl-Laufrollen in Kombination mit einer Edelstahl-Laufschiene zu gewährleisten.

**Dichtigkeit**

- | Waagrecht und senkrecht: Die Abdichtung muss umlaufend durch eine Mitteldichtung erfolgen. Der umlaufende Rahmen sollte zusätzlich mit einer Gleitbürste mit flexiblem Kunststoffsteg ausgestattet sein.
- | Senkrecht im Flügelstoß muss im äußeren Bereich eine weitere Dichtung zur Schlagregensicherheit eingebaut werden.

**Verglasung**

- | Die Verglasung muss mit durchgehend eingerasteten Glasleisten erfolgen und einen Scheibenaufbau bis 38 mm gewährleisten - entsprechend den allgemeinen Verglasungsrichtlinien.
- | Der Glaseinstand und die Glasfalzentwässerung sind nach den allgemeinen Verglasungsrichtlinien auszubilden.
- | Ein nachträglicher Austausch der Scheiben sollte problemlos möglich sein.